## Weyher Weitblick





SPD Weyhe Gemeinsam für Weyhe.

## INHALT

Vorwort	// S. 3
Das Epizentrum – unsere Fraktion	// S. 4
Das Herz – unser Ortsverein	// S. 9
Der Stachel – unsere Jusos	// S. 12
Steckbriefe unserer Mitglieder	// S. 14
Aktuelle Informationen zu unseren Mitgliedern	// S. 15
Rätselspaß mit Gewinnspiel	// S. 16

## **IMPRESSUM**

HERAUSGEBER // SPD Ortsverein Weyhe

REDAKTION // Martina Jenner (verantwortlich), Siard Schulz, Pascal Seidel

AUFLAGE // 200 Exemplare

REDAKTIONSSCHLUSS // 15. Januar 2021

WEYHER WEITBLICK// erscheint viermal im Jahr

## Vorwort für das Mitgliedermagazin

Liebe Leserin, lieber Leser,

nun liegt sie vor euch, die erste Ausgabe unserer neuen Mitgliederzeitung.

Wir haben schon lange bedauert, dass es schwierig ist, alle Mitglieder und auch andere Interessierte über unsere Aktivitäten und Planungen zu informieren. Mails sind dafür zu kurz und erreichen eben nicht alle Mitglieder. Die Auswirkungen des Coronaviruses haben uns die Zusammenarbeit und die Informationsverteilung zusätzlich erschwert.

Bis zu vier Mitgliederversammlungen im Jahr reichen nicht aus, zumal sich meist nur 30 bis 40 Mitglieder direkt beteiligen. Wir möchten näher an alle herankommen und sind daher sehr froh, dass sich ein kleines Team an die Aufgabe herangetraut hat. Natürlich dürfen und sollen auch Andere für die neue Zeitung schreiben. Geplant sind vier Ausgaben je Jahr. Einige Rubriken sind schon definiert. Natürlich ist mit dem Start nicht alles festgeschrieben. Das Team wird flexibel auf Anregungen und Bedürfnisse reagieren.

Wir möchten, dass alle Mitglieder eine gedruckte Ausgabe erhalten und trotzdem die Kosten in den für unseren Ortsverein möglichen Grenzen halten. Daher ist eine persönliche Verteilung geplant. Wer da mitmachen will und kann, darf sich sehr gerne bei der Redaktion oder dem Ortsvereinsvorstand melden.

Die Verteilung muss und soll sich nicht auf SPD-Mitglieder beschränken. Gern können sich Interessierte direkt oder über euch melden und werden dann in den Verteiler aufgenommen.

Interessant ist dafür die Aufteilung unserer Mitglieder auf die neun Ortsteile von Weyhe: Ahausen 1, Dreye 5, Erichshof 6, Jeebel 5, Kirchweyhe 32, Lahausen 23, Leeste 44, Melchiorshausen 7, Sudweyhe 11 und außerhalb von Weyhe 8.

Wir werden uns sehr bemühen, so früh wie möglich, ohne zu große Risiken für uns alle, zu einer persönlichen Mitgliederversammlung einzuladen. Die brauchen wir auch für die Aufstellung der SPD-Liste zur Kommunalwahl am 12. September 2021. Es gibt ja in Weyhe auf Wunsch der kleineren Parteien keine zwei Wahlbezirke mehr und daher auch nur eine Liste. Auf der Versammlung können wir dann auch endlich unsere Jubilare aus 2020 ehren.

Jetzt wünsche ich euch viel Freude beim Lesen und hoffe auf zahlreiche Rückmeldungen.

Euer

Berthold froenereld

## Das Epizentrum – unsere Fraktion

#### // Spatenstich für das neue KBL

"Coronamüde" ist die SPD Weyhe nun wirklich nicht. Die Fraktion hat mit dem nötigen Abstand gute Beschlüsse gefasst und an wichtigen Veranstaltungen und Aktionen im Gemeindegebiet teilgenommen. Am 14. Oktober beispielsweise gab es hohen Besuch aus Hannover. Zusammen mit unserem Ministerpräsidenten Stephan Weil und dem Landrat Cord Bockhop schaufelte unser Bürgermeister Frank Seidel was das Zeug hielt. Der Grund: kein geringerer als dem Spatenstich für das neue Kultur- und Bildungszentrum Leeste (KBL) am Henry-Wetjen-Platz beizuwohnen. Auf rund 900 Quadratmetern wird hier in den kommenden Jahren ein Leester Großprojekt realisiert, das Kultur und Bildung zusammen denkt.



Ermöglicht wird das vor allem auch durch Länder- und Bundesmittel, denn: das rund fünf Millionen Euro teure Projekt wird zu 90% gefördert.



Ein hoher Preis, der ohne die Unterstützung von Bund und Land nicht möglich gewesen wäre. Den Dank unseres Bürgermeisters, dass die Politik trotz erheblicher finanzieller Engpässe durch Corona zu dem Projekt stehe, nehmen wir als SPD Weyhe natürlich gerne an. "Das sächlich etwas, das Leeste in den vergangenen Jahren gefehlt hat. Nun beginnt hier der Startschuss für eine ganze Reihe von Modernisierungen und Umgestaltungen im Leeste", zeigt sich der Fraktionsvorsitzende Rainer Zottmann euphorisch. In dem Neubau findet auch die Volkshochschule Platz. Ein Begegnungscafé schafft Raum für Austausch und lädt zum Verweilen ein - und befriedigt Grundbedürfnisse nebenbei nach Geselligkeit und Kommunikation. Außerdem wird dort auch die zentrale Gemeindebibliothek beherbergt sein und die Leselust von jung und alt stillen können.

#### Haushaltsberatungen 2020 //

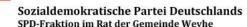
Die letzten Wochen waren aber ebenfalls wie üblich voll mit dem Haushaltsplan für das kommende Jahr. Als SPD haben wir in den Beratungen eine gute Figur abgebeben und einige Herzensangelegenheiten durchsetzen können, die wir euch hier kurz vorstellen möchten.

Neben den großen Projekten, wie dem neuen Kultur- und Bildungszentrum, der Kompaktsanierung der KGS Leeste, dem Bau neuer Kindertagesstätten und Vielem mehr, setzen wir als SPD-Fraktion seit jeher alles daran, attraktive Sportstätten für junge und ältere Sportler\*innen zu schaffen und zu erhalten.



Dazu gehören auch die Umkleiden und Duschen. Im Ausschuss für Sport und Kultur haben wir uns erfolgreich dafür eingesetzt, unsere Zentrale Sportanlage zu sanieren. Unsere ZSA ist ein echter Publikumsmagnet. Ob Spieler\*innen der Heim- oder Gastmannschaften, Trainer\*innen, Betreuer-\*innen, Eltern oder Zuschauer\*innen: viele hundert Menschen bewegen sich unter der Woche und an den Wochenenden auf der Anlage. Das Gebäude samt Kabinentrakt und Sanitäranlagen ist dabei allerdings in die Jahre gekommen und entspricht schon längst nicht mehr den Erwartungen an eine moderne Sportstätte. Zu kleine Kabinen und reparaturanfällige Duschen sind nur wenige Gründe, weshalb sich dort etwas tun muss. Die Verwaltung prüft derzeit mehrere Möglichkeiten, um an Fördergelder zu kommen. Denn eins ist klar: Eine derartig aufwendige Sanierung kostet einiges und wäre nur über Fördermittel finanzierbar. Damit die Hauptnutzer\*innen aber auch im Falle eines Ausbleibens von Fördergeldern nicht im Regen stehen, haben wir schon jetzt Gelder in den Haushalt eingestellt, um kleine Verbesserungen vornehmen zu können.





#### // Haushaltsberatungen 2020



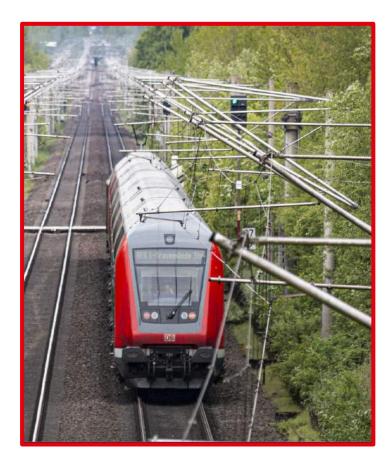
Mit der ZSA nicht genug, stimmten wir auch für einen neuen Kunstrasenplatz und damit die Erneuerung des "alten Platz 3". 2021 soll der alte Kunstrasenplatz auf der Zentralen Sportanlage durch einen neuen, heutigen Anforderungen und Maßstäben entsprechenden Kunstrasen, ersetzt werden. Der alte Platz 3 wird dann 18 Jahre alt sein und seine besten Zeiten längst hinter sich gelassen haben. Viele Spieler\*innen, ob mit oder ohne Knie- oder Gelenkbeschwerden, werden wissen, wie wenig der aktuelle Platz federt und nachaibt, wie stumpf er sich anfühlt und wie wenig gesundheitsschonend er sein kann. Vor allem bei Temperaturen um den Gefrierpunkt ist der Platz steinhart und so keine echte Alternative zu den gesperrten Rasenplätzen. Wir bemerken aber auch, dass Fußball in unserer Gemeinde einen gleichbleibend starken, wenn nicht einen immer höheren Stellenwert genießt.

Die steigende Zahl der Mannschaften in den Vereinen und die verbundenen erhöhten Nutzer\*innenzahlen machen ein politisches Handeln jetzt erforderlich. Und als SPD kommen wir dem gerne nach. Wir freuen uns, dass wir auch in Pandemiezeiten deutlich machen konnten, dass unser Wille zu politischer Gestaltung ungebrochen ist und wir ein Zeichen für unsere Kinder- und Jugendarbeit setzen konnten. Frische Luft, Bewegung, Ausgleich und Interaktion mit anderen sind auch während Corona und danach wichtige Grundbedürfnisse. Darüber hinaus haben wir auch Geld für den TSV Blau-Weiß Melchiorshausen in den Haushalt eingestellt. Wir unterstützen den Verein mit 2500€ für einen neuen Ballfangzaun, der die neue Halle und die Nutzer-\*innen vor Bällen schützt, die ihr eigentliches Ziel verfehlt haben.

#### Pendelverkehr //

Des weiteren waren wir mit eigenen Forderungen in der Presse im Gemeinderat präsent. Als SPD fordern wir niedrigere Preise für die Fahrradmitnahme und die Fortführung des MIA-Projekts mit gesteigerter Attraktivität. Zugegeben, der Zeitpunkt, um über eine Verlängerung des zweijährigen Pilotprojektes "MIA für Weyhe" zu diskutieren, ist in Pandemiezeiten nicht der günstigste.

Dennoch ist es wichtig, den ÖPNV auch künftig zukunftsfähig, sicher und zuverlässig zu gestalten. Bei dem Pilotprojekt geht es um ein Einwohnerticket, das wie ein Jobticket funktioniert und den Inhaber\*innen einen Rabatt von 15% gewährt. Das sind in Verbindung mit einer schnellen Bahnfahrt, Stauvermeidung und der





Zeitreduktion bei der Parkplatzsuche gute Argumente für den Umstieg vom Auto auf Bus und Bahn. Als Sozialdemokraten haben wir daher neben der Einhaltung der Klimaschutzziele ein großes Interesse an der Fortführung dieses Projektes.

Zur Wahrheit gehört allerdings auch, dass die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel in Pandemiezeiten fragil werden kann. Unklarheiten und Unsicherheiten bestehen darüber, wie lange diese Situation noch anhält. Fest steht aber schon jetzt, dass diejenigen, die zusätzlich über ein Auto verfügen, sich auch aus Sicherheitsüberlegungen den Individualverkehr stärker für entscheiden. Was menschlich nachvollziehbar und coronabedingt möglicherweise sogar vernünftiger ist, darf unserer Ansicht nach die Ausbaubemühungen für den ÖPNV nicht nachhaltig bremsen. Für die Zukunft müssen noch stärkere Anreize für den Pendelverkehr geschaffen werden. Deshalb fordern wir in künftigen Verhandlungen eine Regelung zum kostenfreien, zumindest ermäßigten Mitführen von Rädern herbeizuführen.

#### // Anträge 2020



Als weiteres Handlungsfeld hat unser Fraktionsvorsitzender Rainer Zottmann das Autoposing rund um den Marktplatz ausgemacht. Wir wollen die Raserei beenden und mehr Aufenthaltsqualität schaffen! Das haben wir in einem Antrag bekräftigt.

Das Autoposing um den Marktplatz herum wird zu einem echten Problem für Anwohner\*innen und Besucher-\*innen. Laut aufheulende Motoren und kurze Sprints nehmen dem zentralen Platz wichtige Elemente seiner Aufenthaltsqualität. Als SPD-Fraktion sagen wir: Schluss mit Autoposing rund um den Marktplatz!

An lauen Sommerabenden genüsslich und entspannt am Marktplatz sitzen? Darauf freuen wir uns alle für das nächste Jahr.

Aber die Autoposer wollen wir nicht mehr. Die SPD Fraktion hat bei der Gemeinde beantragt, durch Schranken oder Halbschranken den Rundkurs, oft auch die Rennstrecke der Poser, abends zu sperren. Die Gemeindeverwaltung soll prüfen, wie das konkret gehen kann. Die Polizei wird gebeten, mehr Streife dort zu fahren.





### <u> Das Herz – unser Ortsverein</u>

#### Einheitsbuddeln zum Tag der Deutschen Einheit //

Klar, die bestimmende politische Arbeit ist die Gremienarbeit im Gemeinderat. Die Fraktion trifft sich hierzu fast wöchentlich und berät. Aber auch unser Ortsverein ist ungebremst aktiv. Am 3. Oktober 2020 haben wir am sogenannten Einheitsbuddeln teilgenommen. Dabei handelt es sich um eine Baumpflanzaktion, die ursprünglich vom Land Schleswig-Holstein initiiert wurde und mittlerweile prominente Unterstützer hat, darunter Hamburgs Bürgermeister Peter Tschentscher oder Regierungssprecher Steffen Seibert.

Die Idee dahinter: Die zukunftsorientierte Baumpflanzaktion soll eine neue Tradition für den geschichtsträchtigen Tag der deutschen Wiedervereinigung begründen. Jedes Jahr soll dabei ein neuer Baum Wurzeln schlagen. Ähnlich wie unsere Stuhrer Genossen, beteiligten auch wir uns mit einer jungen Baumhasel.

Nächstes Jahr wollen wir auf jeden Fall wiederkommen und hoffen, dass viele Weyher Bürger\*innen es uns gleichtun.



Beim Einheitsbuddeln waren dabei (v.l.n.r.): Siard, Hans-Wilhelm, Jürgen, Maria, Peggy, Pascal und Berthold.



#### // Gedenken an die Reichspogromnacht am 9. November

Die Lehren aus der Geschichte sind für uns immer Mahnung und Erinnerung zugleich. Als Ortsverein initiieren wir dazu schon lange Gedenkveranstaltungen. In diesem Fall begehen wir seit Jahren das Gedenken an die Novemberpogrome.

Unsere Weyher Jusos organisieren diesen Gedenkmarsch zu den Stolpersteinen in der Lahauser Straße seit vielen, vielen Jahren. Der 9. November ist für uns ein Tag intensiver Gedanken und Erinnerungen, die wir nicht vergessen dürfen. Der Gang zu den Stolpersteinen erinnert uns daran, wo der Nationalsozialismus auf brutale Art und Weise um sich schlug.

In der Lahauser Straße steht das Elternhaus unseres Ehrenbürgers Otto Polak. Die Steine vor dem Haus zeigen, wo jüdisches Leben Wurzeln geschlagen hatte, zugleich aber auch, wo jüdisches Leben auf brutalste Art und Weise enden musste.

Jedes Jahr am 9. November erinnern wir daher an die jüdischen Opfer, die der Reichspogromnacht zum Opfer fielen und deren Gotteshäuser und Geschäfte zerstört wurden. Heute und alle weiteren 364 Tage sagen wir laut und deutlich:



Fraktionsvorsitzender Rainer legt weiße Rosen nieder und gedenkt der Opfer des Nationalsozialismus in Weyhe und überall.

Aufgrund von Corona konnte in diesem Jahr leider nur eine kleine Delegation dabei sein. Neben unserem Fraktionsvorsitzenden Rainer Zottmann legten auch unsere Bundestagskandidatin Peggy Schierenbeck sowie unser Weyher Juso-Vorsitzender Siard Schulz ein paar weiße Rosen als Zeichen des Widerstandes nieder.

Nie wieder! Kein Vergeben, kein Vergessen!



#### Alles Gute zum einjährigen Dienstjubiläum, lieber Frank! //

Ein erfreulicheres Datum ist der 10. November 2020. Vor einem Jahr wurde unser langjähriger Fraktionschef Frank Seidel ins Weyher Rathaus gewählt. Ein Jahr lang arbeitet Frank nun schon mit Herzblut für ein noch besseres Weyhe. Dass seine Amtszeit in weiten Teilen von Corona überschattet ist, hielt ihn bisher nicht davon ab, gute Politik für unser Gemeinwesen zu machen.



Zu dieser Zeit gab es das Corona-Virus noch nicht: Die Weyher Jusos gratulierten Frank zu seiner einstimmigen Nominierung im Rahmen der SPD-Mitgliederversammlung



Astrid, Berthold, Martina, Siard und Fraktionschef Rainer überreichen Bürgermeister Frank für seine hervorragende Arbeit für Weyhe ein kleines Geschenk.

Eine beispiellose Kommunikation zu den Ratsfraktionen, aber auch zu allen Weyher Bürgern, sei es offline im persönlichen Gespräch oder in Weyher Facebook-Gruppen, bestärken uns auch ein Jahr später darin, dass er der richtige Mann an der Spitze unserer Verwaltung ist. Lieber Frank, unsere herzlichsten Glückwünsche für dein Einjähriges! Auf dass noch viele weitere Jahre folgen mögen. Bleib so wie du bist!



## Der Stachel – unsere Jusos

#### // Wichtige inhaltliche Arbeit trotz der Corona-Pandemie

Wie kann aktivistische Parteiarbeit auch in Pandemiezeiten erfolgen? Das ist eine zentrale Frage, die sich die Jusos Weyhe in den vergangenen Monaten gestellt haben. "Aktivismus ist das Kerngeschäft der jungen Wilden in der SPD. Dinge gemeinschaftlich anpacken, auf der Straße vertreten sein, mit Partner\*innen aus Zivilgesellschaft und Politik praktisch tätig werden – all das war 2020 schwierig geworden und hat das Kernanliegen Vieler, die bei uns mitmischen, untergraben. Für junge Menschen in ihrer Sturm-und-Drang-Zeit ist COVID-19 gewiss kein Segen, es lähmt den politischen Aktivismus", fasst Vorsitzender Siard Schulz die Gedankengänge zusammen.

Wie können also eigene Positionen trotzdem transportiert und dem eigenen Anspruch für ein solidarischeres Morgen gerecht werden? Die Jusos Weyhe fanden die Antwort darauf im Netz. Viele Jugendliche flüchten nun noch mehr ins World Wide Web. Grund genug für uns, noch stärker dort präsent zu sein. In verschiedenen Online-Kampagnen erzählen unsere Mitglieder zu bestimmten Themen, was Ihnen auf dem Herzen liegt. Den Anfang machte eine Kampagne zum Thema Flucht und Migration. Darin informierten die Jusos beispielsweise darüber, dass aktuell circa 79,5 Millionen Menschen weltweit auf der Flucht sind.



Die Gründe dafür können sehr verschieden sein: Resscourcenknappheit, Gewalt im Heimatland, Diskriminierung oder Verfolgung. Meistens flüchten diese Menschen in direkte Nachbarländer.

Für Menschen, die sich auf den Weg über das Mittelmeer machen, ergibt sich eine gefährliche Route. 2019 ertranken über 1200 Menschen, die Dunkelziffer dürfte bedeutend höher sein. Trotzdem gibt es noch immer keine staatliche oder suprastaatliche Seenotrettung, die Verantwortung wird auf private Organisationen abgewälzt.

Die Jusos Weyhe informierten aber auch darüber, wie in Weyhe praktisch geholfen werden kann, beispielsweise über Sachspenden oder eine Flüchtlingspatenschaft zur Unterstützung bei Behördengängen oder ähnlichem.



#### Wichtige inhaltliche Arbeit trotz der Corona-Pandemie //

Die zweite Kampagne drehte sich rund um das Thema Verschwörungsmythen. An der KGS Leeste haben Corona-Leugner\*innen versucht, Schüler\*innen davon zu überzeugen, dass das Maskentragen gesundheitsschädlich sei.

Ihre wirren Ideen verbreiten sie dabei in Chatgruppen und machen gemeinsame Sache mit Holocaust-Leugner\*innen, Reichsbürger\*innen, der AfD und der NPD. Die Jusos haben es als ihre Aufgabe und Pflicht gesehen, hier dagegenzuhalten und Schüler\*innen zu informieren.

Keine Frage, viele Maßnahmen sind nervig. Die vielen Regeln sind sicher ein krasser Einschnitt, aber sie sind wichtig. Was diese Regeln allerdings nicht bedeuten: ein Zusteuern auf eine Corona-Diktatur. Unsere Mitglieder haben in einer Kampagne hierzu deutlich gemacht, dass viele Dinge noch immer möglich sind und die Situation nicht mit echten Autokratien vergleichbar ist.





Dass das demokratische Gefüge intakt ist, haben die Jusos Weyhe bei ihrer Vorbereitung auf die nächste Kampagne hautnah erlebt. Die Haushaltsberatungen der Gemeinde Weyhe sind jedes Jahr ein enorm wichtiges Thema. Darin enthalten sind Investitionen und laufende Kosten, politische Parteien formulieren Schwerpunkte und ringen um Lösungen und Kompromisse. Die Beratungen sind allesamt öffentlich.

Dass für Bildung, Jugend, Sport und Kultur wieder Summen enorme investiert werden, haben die Jusos in eigenständigen Online-Kampagne dargestellt. Die intensive Auseinandersetzung mit dem Haushalt ist ein völlig viele neues gewesen, half aber dabei, sich noch Kommunalpolitik mit identifizieren. Ein sehr guter Einstieg, wollen doch gleich fünf aktive Jusos und drei weitere im aktiven Juso-Alter nächstes Jahr für den Gemeinderat kandidieren. Acht junge Gesichter unter 35 für die SPD im Rat, das hätte schon was!

## Steckbriefe von unseren Mitgliedern

#### // Berthold Groeneveld //

#### // Astrid Schlegel //



Ratsherr

Ortsvereinsvorsitzender

Vorsitzender des Finanzausschusses



Ratsvorsitzende

Fraktionsvorsitzende im Kreistag

Mitglied im Bezirks- und Landesvorstand

#### // Wann und warum bist du in die SPD eingetreten? //

Ich bin seit dem 01. April 2001 in der SPD, da ich immer mehr in die Arbeitgeberposition kam und für mich ein Gegengewicht brauchte. Ich habe nie eine andere Partei als die SPD gewählt.

Ich bin seit 1972 in der SPD, da Willi Brandt eine Aufbruchsstimmung vermittelt und auch mich begeistert hat. Die SPD ist meine politische Heimat, weil sie für meine Herzensthemen steht.

#### // Was sind deine politischen Schwerpunkte? //

Finanzen, Bereich Bau, Planung, Umwelt Sozial- und Finanzpolitik, Stärkung der Kommunalpolitik im Rahmen des Mentorenprogramms

#### // Was ist dein Wunsch für Weyhe? //

Die Einwohnerzahl stabil halten, das Ortsbild soweit sinnvoll (es gibt auch alte Bausünden) erhalten und verbessern.

Ich wünsche der Gemeinde weiterhin Toleranz und Zusammenhalt!

#### // Was sind deine Hobbies? //

Lesen, Flüchtlingspate, Fußball

Sport, Reisen, Sprachen

#### Aktuelle Informationen zu unseren Mitgliedern //



#### Mitgliederzahlen im Ortsverein Weyhe

Im Vergleich zum 15. Juli 2017 mit 132 Mitgliedern hat unser Ortsverein entgegen dem Trend im Landkreis einen Zuwachs auf 143 Mitglieder inklusive 5 Unterstützer der Jusos.

Neumitglieder in 2020: 9



#### **Unsere Jubilare 2020**

Hans-Dieter Barufe	10 Jahre
Torben Plump	25 Jahre
Alfred Bobka	40 Jahre
Rainer Zottmann	40 Jahre
Erich Will	50 Jahre
Uwe Will	50 Jahre
Franz Vogeler	65 Jahre



Wir mussten Abschied nehmen von

Rüdiger Blasczyk



#### **Termine**

12.09.2021 Kommunalwahlen 26.09.2021 Bundestagswahl

Weitere Termine wie die Mitgliederversammlung sind wegen der Corona-Pandemie noch nicht festgelegt.



#### // Vorstellung von Neumitglied Bjarne

Politisch ist Bjarne Kastens schon lange. Der Entschluss, nun auch Mitglied in der größten Partei Deutschlands zu werden, fiel vor einigen Wochen bei den Jusos. Deren Sitzungen hatte er in der Corona-Pandemie immer wieder digital besucht und offenbar gefallen daran gefunden! Nun hat der 16-Jährige Schüler sein rotes Parteibuch überreicht bekommen. Unser stellvertretende Vorsitzende Siard Schulz freute sich ganz außerordentlich über das neue Gesicht in der SPD Weyhe. Und auch für Bjarne war es ein besonderer Moment, wie er selbst sagt. Lieber Bjarne, deine SPD Weyhe freut sich, dass du Mitglied geworden bist!



# Da haben wir den Salat

In diesem Buchstabensalat sind sechs sozialdemokratische Persönlichkeiten versteckt. Die Wörter können waagerecht, senkrecht, schräg, vorwärts oder rückwärts geschrieben sein. Zu gewinnen gibt es den beliebten SPD-Toaster.



Die Suchwörter lauten: BRANDT // SCHMIDT // SCHRÖDER // HEINEMANN // RAU // STEINMEIER

Bitte schickt Eure Lösung als Foto oder Scan bis zum 28. Februar 2021 an: info@spd-weyhe.de oder werft das gelöste Rätsel mit Angabe Eures Namens in den Briefkasten des SPD-Büros in Weyhe. Viel Glück wünscht Eure Weyher-Weitblick-Redaktion!